

BAWAG P.S.K. verkauft legendäre „Postsparkasse“ an die SIGNA Prime Selection AG im Rahmen eines „Sale & Lease Back“-Modells

- Liegenschaft und Gebäude bleiben durch einen langfristigen Mietvertrag mit der SIGNA Prime Selection AG Hauptsitz der Bank
- Transaktionserlös dient der Stärkung der Eigenkapitalausstattung, zur Unterstützung des österreichischen Kernbankengeschäfts
- SIGNA erweitert ihr Portfolio an hochwertigen und außergewöhnlichen Immobilien in besten Innenstadtlagen in Wien

Die BAWAG P.S.K. hat am 11. Dezember 2013 mit der SIGNA Prime Selection AG einen Vertrag über ein „Sale & Lease Back“-Modell ihres Gebäudes am Georg-Coch-Platz 2, im ersten Wiener Gemeindebezirk, abgeschlossen. Dieses historische Gebäude der Österreichischen Postsparkasse am Georg-Coch-Platz bleibt weiterhin Sitz der BAWAG P.S.K.

*„Die BAWAG P.S.K. ist auf dem besten Weg, zur führenden Privatkundenbank Österreichs zu werden. Wie alle anderen Banken, die sich in erster Linie auf die Betreuung und Servicierung von Privat- und Firmenkunden auf diesem kompetitiven Markt spezialisiert haben, müssen auch wir weiterhin alle Optionen für unsere Assets, die nicht Teil unseres Kernbankgeschäft sind, prüfen. Wir haben uns daher nach ausführlichen Prüfungen für ein ‚Sale & Lease Back‘-Modell der Immobilie am Georg-Coch-Platz 2 entschlossen“, so **Byron Haynes**, CEO der BAWAG P.S.K. „Nach Verhandlungen mit mehreren Interessenten haben wir uns für die SIGNA Prime Selection AG entschieden, nicht nur aus ökonomischen Gründen, sondern weil dieses Unternehmen für seinen respektvollen Umgang mit dem architektonischen Erbe Wiens und sein langfristiges Bekenntnis zum Standort Wien bekannt ist. Das historische Gebäude der ehemaligen Postsparkasse steht unter strengem Denkmalschutz – daher ist durch die SIGNA gewährleistet, dass dieses Architekturjuwel auch künftigen Generationen erhalten bleibt.“*

Die BAWAG P.S.K. wird ihre Konzernzentrale weiterhin am Georg-Coch-Platz beibehalten und einen langfristigen Mietvertrag mit der SIGNA Prime Selection AG eingehen. Im Rahmen dieses Mietvertrags bleiben die Rechte und Pflichten der BAWAG P.S.K. zur Nutzung und Instandhaltung der Liegenschaft in allen wesentlichen Punkten unverändert. Über den Kaufpreis und andere Vertragsdetails wurde Stillschweigen vereinbart.

Mit dem achtstöckigen Gebäude der Österreichischen Postsparkasse, das als Schlüsselwerk der europäischen Moderne und als eines der berühmtesten Jugendstilgebäude Wiens gilt, erwirbt die SIGNA eines der bedeutendsten Bauwerke von Otto Wagner. Die SIGNA Prime Selection AG setzt ihre Investitionsstrategie, nämlich die Konzentration auf das langfristige Halten von außergewöhnlichen Immobilien in Bestlagen europäischer Städte, mit dem Ankauf des Postsparkassengebäudes fort und ist mittlerweile der größte private Immobilienbesitzer von Innenstadtobjekten in Wien. Das unter Denkmalschutz stehende Objekt mit dem berühmten Kassensaal und der prächtigen Fassade wurde zwischen 1904 und 1906 gebaut und

von 2004 bis 2005 – rechtzeitig vor der 100-Jahr Feier des Gebäudes – einer Generalsanierung unterzogen.

Byron Haynes abschließend: *„Die Entscheidung für ein ‚Sale & Lease Back‘-Modell für die Liegenschaft Georg-Coch-Platz 2 ist wohlüberlegt und im Hinblick auf ihre langfristige strategische Ausrichtung im besten Interesse für die Bank, unsere Kunden, Mitarbeiter und Stakeholder. Die Strukturierung dieser Transaktion erlaubt der BAWAG P.S.K. einerseits die weitere Nutzung des Gebäudes als Sitz der Zentrale, andererseits ermöglicht es uns die Stärkung der Eigenkapitalausstattung für unser österreichisches Kernbankgeschäft. Darüber hinaus wird das Gebäude weiterhin Anerkennung und Respekt als Kulturdenkmal Wiens genießen.“*

Christoph Stadlhuber, CEO der SIGNA Prime Selection AG, dazu: *„Mit dem Ankauf dieser Liegenschaft erweitert die SIGNA ihr hochwertiges Portfolio an erstklassigen Immobilien um ein echtes ‚Baujuwel‘ in einer der besten innerstädtischen Lagen Wiens. Wir sind sehr stolz, dass es uns gelungen ist, dieses im In- und Ausland architekturhistorisch bedeutende und berühmte Gebäude zu erwerben und gleichzeitig die BAWAG P.S.K. bei der Erreichung ihrer Unternehmensziele zu unterstützen.“*

Über SIGNA

Im vierzehnten Jahr ihres Bestehens ist die SIGNA Unternehmensgruppe mit einem Immobilienvermögen von über EUR 6 Mrd. zu einer der führenden und erfolgreichsten Immobiliengesellschaften in Europa gewachsen. SIGNA ist es gelungen, in einem stark besetzten Marktsegment Fuß zu fassen und sich in diesem Umfeld kontinuierlich und erfolgreich zu einem Immobilieninvestor europäischen Formats weiterzuentwickeln.

Die Unternehmensgruppe umfasst im Wesentlichen vier zentrale Geschäftsbereiche. Dazu gehören neben der SIGNA Development das in Düsseldorf ansässige geschlossene Immobilienfondshaus SIGNA PROPERTY FUNDS sowie die in München beheimatete Investmentboutique SIGNA RECAP. Die SIGNA Prime Selection AG stellt seit Ende 2010 den vierten Kerngeschäftsbereich der SIGNA Unternehmensgruppe dar. Die SIGNA Prime Selection AG konzentriert sich auf die Investition und das langfristige Halten von außergewöhnlichen Immobilien in besten Innenstadtlagen europäischer Städte und ist unter anderem der größte private Eigentümer von Immobilien im Zentrum von Wien.

Die Signa hat in den letzten zwei Jahren für mehr als EUR 1,5 Mrd. ein Einzelhandelsportfolio bestehend aus 20 Warenhäusern in besten Innenstadtlagen Deutschlands erworben. Alle Objekte sind langfristig an Karstadt vermietet. Teil des Portfolios ist auch das legendäre Berliner „Kaufhaus des Westens“ KaDeWe.

Rückfragehinweis:

Mag. Sabine Hacker
Head of Public Relations, Spokesperson
BAWAG P.S.K.
T: + 43 (0) 5 99 05-31210
E-Mail: sabine.hacker@bawagpsk.com
<https://www.bawagpsk.com>

Robert Leingruber, MSc
Head of Communication
SIGNA Communication GmbH
T: +43 1 532 9848 2534
E-Mail: r.leingruber@sigma.at
<https://www.sigma.at>